

Der nächtliche Bummel... - von Stefan aus Wetjeansforum - März 2005
Geändert, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - Juni 2019

Letzte Nacht, war ich ausgiebig in der Szene gewesen. Und weil ich noch nicht so Müde war, entschloß ich mich spontan gemütlich nach Hause zu bummeln. So weit ist es ja nicht bis zu mir. Es regnete zwar leicht, doch das störte mich nicht, im Gegenteil! Da ich nach einer Piss-Action im Darkroom ohnehin schon eine feuchte Hose hatte. (Hab mich einfach anpissen lassen, aber mehr lief dann doch nicht...) Während ich nun so nach Hause wanderte, gönnte ich mir den Spaß, den ich im Szeneclub also nicht hatte. Ich ließ genüßlich meine Pisse in die Hose laufen, während ich so meinen Weg ging. Es ist einfach das geilste für mich. Man geht wie bei einem Spaziergang, schaute sich hier und da mal um, und dabei läßt man es laufen... - natürlich bekomme ich dabei einen Ständer, nur den wollte ich nicht auch noch auf der Straße abwichsen. Ich habe es nur genossen, wie mein Schwanz die nasse Jeans ausbeult und ich gelegentlich mir an die nasse Schwanzbeule packen konnte, um eben doch meinen Penis abzudrücken. - Zuhause angekommen, hatte ich nur einen Gedanken: ab ins Bett - denn nach so einer Nacht, wollte ich das auch noch im Bett so weiter genießen... also jetzt nicht mehr ins Klo pissen, dafür hatte ich doch schon zu viel in die Hose gepisst, das es sich ohnehin nicht mehr gelohnt hätte. Ich bin also gleich mit der nassen der Jeans ins Bett und kaum das ich lag, mir einen wischen... und anschließend nur noch mit der Decke zu decken, einkuscheln und schlafen...

Als ich Stunden später, es war bereits am Morgen, erwachte, regnete es noch immer. Draußen! Jetzt sogar noch stärker, als in der Nacht. Eigentlich wäre es mir egal, ob es regnet oder nicht, aber mir fiel ein, dass ich noch etwas einholen muß - Ich verließ das Bett und überlegt. Umziehen? - wozu, dachte ich mir, bin doch immer noch feucht von der letzten Nacht, und werde es doch sowieso gleich wieder. Und außerdem, hatte ich im Schlaf auch noch etwas in die eben schon nasse Jeans gepinkelt. - Also nur noch die Socken, Schuhe, Shirt und Nylon Windjacke angezogen und ab zum Supermarkt, der ist auch nur ein paar Straßenzüge weiter. Wie ich auf die Straße trat, fing es prompt noch stärker an zu regnen, was mich aber nicht im Geringsten störte. (Ich mag ja nasse Klamotten) Hab nur den Kragen an der Jacke hochgeschlagen und los gehts... - Die Menschen rauschten nur so an mir vorbei, jeder wollte so schnell wie möglich ins Trockene kommen. Nur ich lief in meinen gewohnten Schritt - doch halt, da war noch jemand den der Regen wohl auch nicht störte. Er hat auch keinen Regenschirm dabei, wie alle die anderen Leute hier auf der Straße. Ja selbst als eine Wasser-Fontaine aus den Fahrrinnen auf den Gehweg platschten, sprang der Typ nicht gleich zur Seite, wie es andere meist erschrocken tun. - Wie ich näherkam, dachte ich "eine geile Kiste", denn er hatte auch nur eine kurze Jacke an, so dass man es so gut sehen konnte. Neben der kurzen Jeansjacke und Boots, trug er eine total enge, notdürftige geflickte Jeans, was seinen prallen Arsch geiler machte. So ein bisschen wie ein Arbeiter halt. Auf so ein Outfit stehe ich nun mal... - auch vom Alter her schien er zu passen, so um die 30 wie ich schien er wohl zu sein.

Während ich noch meinen Gedanken nachhing, blieb dieser Arsch von Kerl doch glattweg mitten auf dem Weg stehen und ich prallte voll auf ihn drauf. "Tschuldigung..." stotterte ich, "aber was bleibst du denn auch so plötzlich stehen." Das der Typ sich gerade noch seinen Schwanz durch seine Hose abgeknetet hatte, weil sein Pisser sich gerade durch einen kräftigen Strahl in die Jeans hinein, bemerkbar gemacht hatte, (es gefiel ihm, wie sein Pisser von alleine in die Hose strüllt...) das war mir bei diesem "Unfall" nicht mal aufgefallen. Er drehte sich um und ich schaute in zwei wunderschöne blau-grüne Augen und auf einen sinnlichen Mund. Ich geriet richtig ins Schwärmen, wie ich das so sah. "Ich such ne Öffentliche, habt ihr so etwas hier in der Gegend?" fragte er spontan. Diese Stimme... - der helle Wahnsinn. Wenn der jetzt noch

mal den Mund aufmacht, werfe ich mich hier auf den Boden und sage "ich bin die Öffentliche" - Aber tat es doch nicht, statt dessen stammelte ich "nee,... ja doch... - schon..., aber nicht hier in der Nähe. Gleich hinter der nächsten Ecke ist ne kleine Parkanlage, da kannst an einen Baum oder hinter Büschen pissen..." und so im Spaß fügte ich noch an "...und im Übrigen hab ich auch noch ne Hosentasche frei, wenn es gar nicht mehr anders gehen sollte." Ein breites Grinsen huschte über sein Gesicht und er machte eine Kopfbewegung, die wohl sagen sollte "dann woll'n wir mal, komm mit..." Er ging los, ohne sich noch mal umzudrehen, so bekam ich auch nicht zu sehen, das seine Hose vorne nicht nur vom Regen nass geworden war. Die nasse Stelle, war genau da, wo ich sie am liebsten bei solchen Kerlen nun mal gerne sehe. Ich watschelte einfach hinter ihm hierher und dachte noch so - lange bleibt meine Hose auch nicht mehr trocken... - Kaum im Park angekommen, ging er mit einer Kopfbewegung hinter den nächst besten Strauch, der für ihn (für uns) den besten Sichtschutz bietet, um zu pissen... - Kaum das wir dahinter waren, holte er auch schon seinen Schwanz aus der Hose. Und noch ehe er mit pissen beginnen konnte, ging ich auch schon vor ihm auf die Knie. Riß mein Maul auf und ließ mir seinen Schwanz reinhängen. Zunächst saugte ich nur daran und freute mich darüber, was ich da schmecken durfte. Etwas nach alter Pisse, aber nicht so extrem, wie ungewaschen. Er ließ sich auch nicht mehr lange darum bitten, er pißte sofort los. Ich saugte alles aus ihm heraus. Was ich nicht schlucken konnte, lief mir übers T-Shirt und auf die Jeans. Er hatte sichtlich Spaß daran, denn als ich wieder hoch kam zog er mich fest an sich heran, so dass er auch noch etwas vom geilen Nass abbekam. Sein Schwanz war, obwohl er gerade noch gepisst hatte, fest und fühlte sich gut an. Auch ich hatte Druck auf der Blase und ließ es laufen - natürlich durch meine Jeans (wie immer) auf seine Jeans drauf. Wir steigerten uns gegenseitig durch kneten unserer Schwänze bis hin zum Orgasmus. Es war wie bei einem Vulkanausbruch - einfach geil. Kaum hatten wir abgespritzt, bearbeiteten wir uns noch mal gegenseitig mit dem Mund, indem wir uns die Reste von Sperma und Pisse aus den Klamotten saugten. Angst, dass uns hier jemand entdeckte, brauchten wir nicht zu haben. Die Leute hatten bei dem Wetter was anders im Kopf als auf 2 Typen im Park zu achten.

Bevor wir uns nun wieder trennen, wollte ich auch wissen, wer er denn ist und ob vielleicht noch mal so was mit ihm läuft. - Hans, so hieß der Typ, war erst vor 3 Monaten in die Stadt gekommen und mußte sich erst noch zurechtfinden. Eine "Öffentliche " hat er ja nun schon gefunden. Wir gingen zusammen noch was einkaufen, so wie wir jetzt waren, mit unseren nassen Hosen. Viel ja auch kaum auf, da es noch regnete, und danach ging es zu mir ins Warme, wo die Aktion vom Park fortgesetzt wurde. Bis zum Sonntagnachmittag kamen wir aus unseren nassen Klamotten nicht mehr heraus. So schön kann ein verregnetes Wochenende sein, wenn man eigentlich nur was einkaufen wollte... - mit Hans bin ich nun noch in Kontakt und ab und zu treffen wir uns, zum laufen lassen...

Es war dann Monate später, als das hier noch geschah:

Wieder mal war ich in den Supermarkt gegangen, um einzukaufen. Jede Menge Leute hier und ich hatte den Eindruck, dass zumindest jeder dritte so eine versiffte, enge Jeans trug wie ich. Habe ja auch meine besondere seitdem noch nicht wieder gewaschen! Aus guten Grund, damit sie immer diesen herrlich Piss-Siff-Gestank hat. - Waren aber sicher nur meine dreckigen Hintergedanken, die mich so richtig "rattig" gemacht hatte. Ich hatte nicht nur ein Kribbeln im Bauch, sondern auch eine übervolle Pissblase und wollte jetzt so schnell wie möglich meine Jeans einsauen. Ich konnte es schon an der Kasse kaum noch erwarten, meine Jeans zu bearbeiten. Ich musste mich etwas abreagieren, damit ich nicht gleich los spritzte - schließlich wollte ich die Aktion voll genießen, also ließ ich erstmal nur einen satten Strahl Pisse raus.

Auch wenn ich dadurch eine erkennbar nasse Jeans bekam und noch geiler wurde. Ich war nur noch wie Schwanz gesteuert und dachte nicht mehr darüber nach, dass man mich im Supermarkt sicher deswegen ganz blöd angesehen hatte...

Kaum zuhause, die Tiefkühlkost verstaut, noch Schuhe und Socken ausgezogen, stellte ich mich erstmal vor den Spiegel. Raffte meine enge Jeans an den Schenkeln nach oben, um den Schwanz etwas "Platz" zum Ausdehnen zu geben. Spreizte die Beine und betrachtete zunächst mal mein Spiegelbild. Das, was ich sah, geilte mich total auf: dämmriges Licht, die abgewetzten Schenkel der hochgezogenen, dreckigen, versifften Blue Jeans - natürlich wie immer nackt auf der Haut, ein altes abgewetztes Jeanshemd und barfuß. Und nicht zu vergessen, die erste feuchte Stelle mitten auf meiner Jeans, die ich mir im Supermarkt gemacht hatte. - Jetzt wollte ich nur noch pissen und reinwischen - mich so richtig gehen lassen. Die Jeansbeule war so enorm von meinen Steifen, dass ich jetzt keine Chance hatte einfach so los zu pissen, obwohl ich das eigentlich vorher tun wollte. Denn mein Pissbeutel war so voll, das er ohnehin bald geplatzt wäre. "Was soll's, scheißegal, rein mit der Soße in die geile Hose..." also erst mal richtig abwischen, danach klappst mit dem Pisse umso besser - und so wixte ich wie ein Affe über meine klamme Jeansbeule, um so viel Schleim wie möglich in meine Jeans zu spritzen. Für einen Moment noch versuchte ich mich daran zu erinnern, wie oft ich in diese Jeans reingewichst und gepißt hatte... ich kann es schon gar nicht mehr zählen, wie oft... darum ist ja auch der Stoff am eindeutigsten im Schwanzbereich verblasst, eigentlich schon mehr gelb geworden. Daran brauchte ich jetzt nur zu denken und es wurde ein voller Erfolg! Eine Riesenladung spritzte in die Jeans und schleimte sie voll. Ich konnte es nicht zählen, wie viele Schübe es nun wurde. Dafür merkte ich nur, wie mein Schwanz heftig zuckte, mit jedem einzelnen Saftstoß, der in den Stoff gepreßt wurde. Die Schwanzspitze glitschte richtig im eigenen Saft... - Ich sah mir selber auf die Hose und jetzt sah es erst recht wie gerade eingepißt aus. Wenn der feuchte Fleck da über meinen Schwanz nicht so cremig, weiß von der Wichse schimmern würde...

Kaum dass das nun vollbracht war, und mich für einen Moment erholt hatte, ging ich sowie ich war, mit der vollgewichsten Jeans in die Küche zum Kühlschrank und leerte zunächst mal eine Flasche Bier auf Ex und nahm gleich die zweite Flasche. (wischen macht durstig - zumindest mich). Obwohl mein Druck auf der Blase jetzt kaum auszuhalten war, hielt ich es noch etwas zurück, um dann, ohne es noch mal stoppen zu können, so viel Urin wie möglich in meine Jeans pissen zu. Mir tat es schon weh beim Gehen, so voll war die Pissblase jetzt. Schaffte es nur noch bis in den Flur und konnte gerade noch rechtzeitig eine zweite versiffte Jeans von der Garderobe schnappen und sie vor dem Spiegel auf den Boden werfen, um den Teppich nicht mehr als nötig einzusauen. (Auch wenn der schon mal eine volle Ladung Pisse abbekam, als ich es wirklich nicht schaffte noch was auf dem Boden auszulegen.) Schnell stellte ich mich breitbeinig auf die Jeans drauf, griff mir gerade an die Schwanzbeule in der Mitte auf der eben noch vollgewischten Jeans. Jetzt ging's los. Wie aus einem Schlauch schoss die Pisse in die versaute Jeans, lief über beide Schenkel gleichzeitig nach unten über meine nackten Füße. Der Pissstrahl war so heftig, das er sogar wie ein Springbrunnen durch die Jeans hindurch kam und es schien kein Ende zu nehmen, mit dem abpissen. Es ist so anstrengend, wie ich jetzt hier in die Hose pißte, dass ich langsam in den Knien einsackte. Dabei massierte ich die ganze Zeit über den pissenden Schwanz, bis ich merkte, er wird dicker und bekommt ein anderes zucken. Nicht das, was er macht, wenn er abpißt, sondern mein Pisser will wieder absahnen... - und so war es auch. Ich spritzte durch die getränkte Jeans zwischen den nassen Schenkeln durch den Riss darin auf die auf dem Boden liegenden Levis. (ich denke, die hatte es auch mal wieder dringend nötig). Doch jetzt war ich erstmal fertig... also ging ich, so wie ich war ins Schlafzimmer. Legte ich mich aufs Bett und genoss erstmal meine nassverschleimten Jeans, den geilen Pissmief und schlief dabei

irgendwann ein. - Stunden später, es war schon mitten in der Nacht, bin ich wieder wach geworden und merkte, dass ich sogar noch oder schon wieder im Halbschlaf an der nassen Jeansbeule gerieben habe und auch etwas eingepisst haben muss. - Der wahre Grund warum ich wach geworden war, der war auch, dass ich schon wieder pissen muß. Und bestimmt auch nicht nur einen satten Strahl, wie ich ihn im Halbschlaf herausgelassen hatte, sondern bestimmt eine volle Ladung... - Sorgen um mein Bett brauche ich mir sowieso nicht machen, hier kann alles nass werden. Ist es ja sowieso schon und duftet entsprechend. Und so entspannte ich mich nur noch und schon lief es wieder mal... in die Hose rein. Kaum das es lief und unter mir das Laken richtig nass wurde, hatte ich auch sofort wieder einen Steifen. Pissen und Wichsen, das ist bei mir eins... - also wichste ich mir nochmals eine kräftige Ladung in die klebrige Hose. Auch wenn ich das alles nur alleine für mich mache, kann man doch das Beste draus machen, oder...?! - Nach dem herrlichen Abgang brauchte ich mich nur noch zur Seite drehen, die Decke schnappen und sich zum Einschlafen so richtig in die Kissen kuscheln... und was läuft am Morgen? Klar, erstmal die Pisse, noch flott einen wichen und dann ab ins Büro... - Duschen und andere Sachen, die ziehen auch an, aber nur so weit, dass ich mich in die Öffentlichkeit damit trauen kann. Es muss ja nicht jeder wissen, was ich mag...